

Mit der Minigruppe beim THW Oberhausen-Rheinhausen üben

Bei meinem Sozialprojekt der Mini-Gruppe des THW Oberhausen-Rheinhausen habe ich viele coole Dinge erlebt.

Als ich das erste Mal dort war, um den Leitern unter die Arme zu greifen, war ich zuvor sehr aufgeregt und nervös. Doch die Nervosität verflog, als

ich ankam. Die Leute dort sind wirklich super nett und haben mich gleich integriert.

Meistens durfte ich auch meine eigene Gruppe leiten bzw. an den Stationen, in die die 6-10-jährigen eingeteilt werden.



Am Anfang war es schwer mit den kleinen Kindern, da sie sehr anstrengend waren, doch nach einiger Zeit hat es super Spaß gemacht, den Kindern etwas beizubringen und ich denke es ist mir auch gut gelungen.

Da ich selbst in der Jugend-Gruppe bin, wusste ich schon einige Dinge, z.B. wie man eine Unfallstelle sichert oder man verletzte Personen mit der Trage abführt. Ich konnte den Kindern einiges von meinem Wissen weitergeben, von dem ich nicht wusste, dass ich es immer noch weiß und ich denke, es hat ihnen Spaß gemacht.

Mir ist besonders aufgefallen, dass Kinder besser lernen, wenn sie die Sachen auch selbst ausprobieren und das hat mir auch richtig Spaß gemacht zu sehen, wie sie etwas meistern, was sie vorher noch nicht ausprobiert hatten.

Ich hatte auch tolle Gespräche mit den Helfern des THW und hab erfahren, was für anstrengende und herzergreifende Einsätze sie hatten.

Am Ende meines sozialen Projekt war ich sogar etwas traurig, dass es jetzt vorbei ist, denn es war richtig lustig und hat Spaß gemacht, weshalb ich auch nachfragte, ob ich auch in Zukunft bei der Mini-Gruppe helfen darf. Mein Engagement wurde dort sehr geschätzt und jetzt helfe ich dort alle 2 Wochen freitags von 17-18 Uhr aus.

Marlen 8b